

TTVN-Infobrief Nr.1 zur Coronakrise an die Vereine und Abteilungen im TTVN

Nachdem wir im Anschluss an die Entscheidungen zum Abbruch der Saison im Mannschaftsspielbetrieb nun auch die Weichen im Einzelspielbetrieb gestellt haben, möchten wir euch noch ein paar weitere Informationen geben und erläutern.

Die durch die Coronapandemie entstandene Situation ist für uns alle schwierig und belastend. Ich möchte mich auch im Namen meiner Mitarbeiter*innen für die zahlreichen Rückmeldungen unserer Vereine und Abteilungen bedanken. Es gab die verschiedensten Lösungsansätze und zahlreiche Experten haben sich bundesweit sehr intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt. Natürlich war uns klar, dass die getroffenen Entscheidungen nicht überall auf positive Resonanz stoßen, häufig hatten diese innerhalb eines Vereins positive Auswirkungen auf die eine und negative auf eine andere Mannschaft. Es gab verständliche Kritik, der ein oder andere hat seinen Unmut geäußert, in wenigen Fällen leider auch respektlos und beleidigend. Doch wir haben es selten erlebt, dass wir so viele positive Rückmeldungen erhalten, dass uns großes Verständnis entgegengebracht wurde und wir von unseren Mitgliedern aufgemuntert wurden. Viele unserer Anrufer haben dabei deutlich gemacht, dass es aktuell wichtigere Themen als Auf- und Abstiegsfragen gibt.

Wir sind zuversichtlich, dass durch die in der vorigen Woche publizierte Härtefallregelung weitere Fälle im Sinne der betroffenen Vereine und Mannschaften gelöst werden können und für die Übrigen bleibt dann der Weg durch die Rechtsinstanzen.

Neben den spielbetriebsbezogenen Fragen beschäftigen uns viele weitere Themen und Fragen.

Wie sieht es mit den Finanzen aus?

Der Landessportbund Niedersachsen hat zum Thema Beiträge eine Information veröffentlicht, die [hier](#) nachgelesen werden kann. Er macht darin deutlich, dass sowohl die Beitragspflicht der Mitglieder an ihren Verein, als auch die der Vereine an ihren Verband unverändert fortbesteht. Der ein oder andere Verein könnte jedoch mittelfristig in finanzielle Schwierigkeiten geraten. [Hier](#) gibt es erste Möglichkeiten zur Unterstützung durch die Lotto-Sportstiftung. Einzelne Kommunen haben entsprechende Unterstützungen ins Leben gerufen und auch das Land Niedersachsen diskutiert mit dem Landessportbund über einen Rettungsschirm für Vereine.

Was macht der TTVN mit seinem Personal?

Als Arbeitgeber machen wir uns intensiv Gedanken wie wir mit dem Thema umgehen und

entdecke die
chancen!

spielen verschiedene Szenarien durch. Die Geschäftsstelle ist immer besetzt und wir sind bestrebt, euch auch weiterhin als verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Solltet ihr uns mal telefonisch nicht erreichen sendet bitte eine E-Mail mit eurer Telefonnummer an info@ttvn.de. Wir rufen dann gerne zurück.

Sorgen machen wir uns auch über unsere nebenamtlichen Honorartrainer*innen und Referenten*innen. Da wir das Training in den Stützpunkten ebenso absagen mussten wie die Aus- und Fortbildungsmaßnahmen entfällt für sie analog zu den Trainer*innen in den Vereinen aktuell die Arbeitsgrundlage. Wir bemühen uns dies durch neue Onlineangebote ein klein wenig abzufedern.

Wie geht es weiter?

Niemand mag derzeit seriös beurteilen, ob und wann der Spielbetrieb der Saison 2020/21 wieder aufgenommen werden kann. Der DOSB hat am 14.4.2020 ein [Positionspapier](#) veröffentlicht, in dem er erste Überlegungen skizziert wie der Sportbetrieb allmählich wieder anlaufen könnte und was dabei zu berücksichtigen ist.

Wir dürfen uns da keine Illusionen machen, es wird eine große Unklarheit bleiben und darum müssen noch einige Zeit „auf Sicht fahren“. Und es macht natürlich nur dann Sinn, die Sporthallen wieder zu öffnen, wenn dies aus medizinisch epidemiologischer Sicht vertretbar ist.

Mit diesem Brief wollen wir euch ein paar Einblicke geben, in die Themen, die uns bewegen. Wir möchten euch bitten, gerne mit uns Kontakt aufzunehmen, wenn euch etwas bewegt oder ihr Hilfe benötigt. Natürlich freuen wir uns auch über Infos zu gelungenen Aktionen aus den Tischtennisvereinen und –abteilungen, die Mut machen und Optimismus verbreiten.

Der Sportökonom Christoph Breuer von der Deutschen Sporthochschule hat jüngst in einem Interview gesagt: „Ich bin zuversichtlich, dass die Vereine einen Weg aus der Krise finden werden.“ Dem möchte ich mich gerne anschließen.

In diesem Sinne bleibt gesund und zuversichtlich!

Heinz Löwer
Geschäftsführer

entdecke die
chancen!